

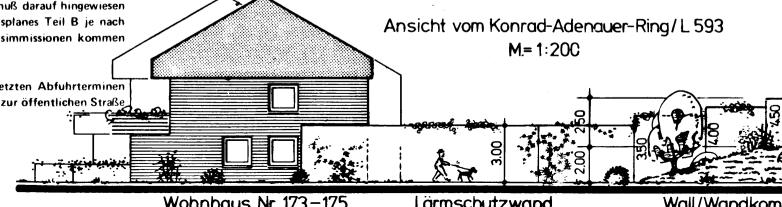
## Hinweise:

- 1. Im Bereich der Fußgängerüberwege, Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen sollen die Hochborde abgesenkt werden.
- 2. Dem Fernmeldeamt Münster ist der Beginn der Straßenbauarbeiten jeweils 6 Monate vorher schriftlich anzukündigen, da die Vorbereitungen von Versorgungsmaßnahmen des Fernmeldeamtes einen Zeitraum von 6 Monaten beanspruchen.
- 3. Bezüglich der Entwässerung des südlichen Planbereiches wird eine vorherige Rücksprache mit dem Tiefbauamt der Stadt Rheine empfohlen.
- 4. Aufgrund der Nähe zu Gehöften mit Intensivtierhaltung muß darauf hingewiesen werden, daß es im nordöstlichen Bereich des Bebauungsplanes Teil B je nach Windrichtung und klimatischen Verhältnissen zu Geruchsimmissionen kommen kann.
- 5. Die Abfallbehälter bzw. Abfallsäcke sind zu den festgesetzten Abfuhrterminen an der öffentlichen Straße oder an der Grundstücksgrenze zur öffentlichen Straße abzustellen.

## Baugestalterische Festsetzungen gemäß § 9 (4) BBauG in Verbindung mit § 81 BauO NW

- Drempel (Kniestöcke) von mehr als 0,60 m Höhe bei eingeschossigen und mehr als 0,40 m Höhe bei zweigeschossigen Gebäuden – gemessen an den Außenseiten der Umfassungswände zwischen OK Dachgeschoßfußboden und OK Sparren sind unzulässig.
- 2. Die Sockelhöhen (OK Erdgeschoßfußboden) neu zu errichtender Gebäude dürfen im Mittel nicht mehr als 0,50 m über Oberkante der angrenzenden Verkehrsfläche liegen.
- 3. Ausgenommen von den Festsetzungen über die Dachneigung sind untergeordnete Nebengebäude im Sinne des § 14 BauNVO und Garagen.

Diese textlichen Festsetzungen sind ein Bestandteil des Bebauungsplanes.



## **TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

zum Bebauungsplan Nr. 14, Kennwort: "Saalriet", Teil B Festsetzungen gemäß § 9 BBauG bzw. nach BauNVO

- 1. An den Straßeneinmündungen sind die Sichtdreiecke von jeglicher sichtbehindernden Nutzung und Bepflanzung freizuhalten. Dabei dürfen Sträucher, Hecken und Einfriedungen eine Höhe von 0,80 m über Oberkante Fahrbahn nicht überschrei-
- 2. Die mit Erhaltungsgebot belegten Bäume sind vor schädlicher Einwirkung zu schützen. Natürlicher Ausfall des Bestandes ist durch Neuanpflanzungen mit artgleichen Gehölzen zu ersetzen (§ 9 (1) 25 b BBauG).

ten (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Bundesbaugesetz).

f nien der VDI 2719 vorzusehen.

- An den geplanten Kinderspielplätzen und den geplanten Parkanlagen und Verkehrsgrünflächen sind entlang der Grenzen zu den Wohnbaugrundstücken in einer Breite von 1,50 m nichtgiftige Sträucher und heimische Bäume anzupflanzen und zu erhalten (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a und b Bundesbaugesetz).
- 4. Der Lärmschutzwall ist gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 a und b Bundesbaugesetz zum Schutz gegen Lärm und Staub mit standortgerechten heimischen Gehölzen zu bepflanzen und zu erhalten
- Die in § 4 Abs. 3 Baunutzungsverordnung aufgeführten, ausnahmsweise im allgemeinen Wohngebiet zulässigen Nutzungen, sind gem. § 1 Abs. 6 Nr. 1 Baunutzungsverordnung ausgeschlossen.
- Die im Plan eingetragene Hauptfirstrichtung ist zwingend einzuhalten (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Bundesbaugesetz).
- 7. Die Vorgartenflächen an den Stichstraßen Billungerweg und Merowingerweg sind den Straßenhöhen ohne Höhenversatz anzupassen. Das Straßenniveau wird im Genehmigungsverfahren vom Tiefbauamt verbindlich festgesetzt.
  - Gem. § 9 (1) 9 BBauG wird festgesetzt, daß Einfriedungen im Vorgartenbereich, wie Hecken, Zäune, Mauern o.ä., zur Straßenverkehrsfläche hin nicht zulässig sind.
- 8. Gem. § 9 (1) Nr. 24, 2. Satzteil, BBauG, sind auf den mit 15 45 gekennzeichneten Flächen bei anzeige- oder genehmigungspflichtiger Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Gebäuden in den zum dauernden Aufenthalt von Menschen vorgesehenen Räumen Schallschutzmaßnahmen entsprechend den Richtli-

Auf den gekennzeichneten Flächen werden folgende Schällschutzklassen festgesetzt.

Fłäche(n)	Schallschutzklasse
15	3 an den nördlichen, östlichen und südlichen Gebäude- seiten
16	<ul> <li>4 an den östlichen Gebäudeseiten</li> <li>3 an den nördlichen und südlichen Gebäudeseiten</li> <li>1 an den westlichen Gebäudeseiten</li> </ul>
17)	2 an den nördlichen, östlichen, südlichen, nordwest- lichen, nordöstlichen und südöstlichen Gebäudesei- ten
18	1 an den nordöstlichen und südöstlichen Gebäudeseiten
19	1 an den nördlichen Gebäudeseiten
20	<ul> <li>2 an den n\u00f6rdlichen, westlichen, nordwestlichen und s\u00fcdwestlichen Geb\u00e4udeseiten</li> <li>1 an den restlichen Geb\u00e4udeseiten</li> </ul>
21	4 an den westlichen und nordwestlichen Gebäudeseiten 3 an den nördlichen und südlichen Gebäudeseiten 1 an den östlichen Gebäudeseiten
22	<ul> <li>2 an den nordwestlichen und südwestlichen Gebäudesteiten</li> <li>1 an den nordöstlichen Gebäudeseiten</li> </ul>
23	an den nordwestlichen und nordöstlichen Gebäudeseiten
24 27	4 an den westlichen Gebäudeseiten 3 an den nördlichen und südlichen Gebäudeseiten 1 an den östlichen Gebäudeseiten
25	1 an den westlichen und nordwestlichen Gebäudeseiten
26[28]	<ul> <li>3 an den westlichen, nördlichen und südlichen Gebäudeseiten</li> <li>1 an den östlichen Gebäudeseiten</li> </ul>
29	1 an den westlichen, nördlichen und südlichen Gebäu- deseiten
30	<ul> <li>3 an den nordwestlichen, südwestlichen und südöstlichen Gebäudeseiten</li> <li>2 im 2. OG der nordöstlichen Gebäudeseiten</li> <li>1 im EG und 1. OG der nordwestlichen Gebäudeseiten</li> </ul>

31	4 an den südwestlichen und südöstlichen Gebäudesei- ten
	3 an den nordwestlichen Gebäudeseiten und im 2. OG der nordöstlichen Gebäudeseiten
	im 1. OG der nordöstlichen Gebäudeseiten     im EG der nordöstlichen Gebäudeseiten
32	4 an den südwestlichen und südöstlichen Gebäudesei-
<u> </u>	ten und im 2. OG der nordöstlichen Gebäudeseiten 3 an den nordwestlichen Gebäudeseiten und im 1. OG
	der nordöstlichen Gebäudeseiten  1 im EG der nordöstlichen Gebäudeseiten
34	1 an den nordwestlichen, südwestlichen und südöst-
	lichen Gebäudeseiten
35, EG	1 an den südwestlichen und südöstlichen Gebäudeseiten
35, 1. OG	1 an den südwestlichen und südöstlichen Gebäudeseiten
35, 2. OG	2 an den südöstlichen Gebäudeseiten 1 an den restlichen Gebäudeseiten
36, EG	1 an den südöstlichen Gebäudeseiten
36, 1. OG	1 an den südwestlichen und südöstlichen Gebäudeseiten
36, 2. OG	
<b>56,</b> 2. <b>0</b> 6	<ul> <li>2 an den s\u00fcdostlichen Geb\u00e4udeseiten</li> <li>1 an den s\u00fcdwestlichen und nord\u00fcstlichen Geb\u00e4udeseiten</li> <li>ten</li> </ul>
37, 1. OG	1 an den südwestlichen und südöstlichen Gebäudeseiten
37, 2. OG	1 an den s\u00fcdwestlichen, s\u00fcd\u00f6stlichen und nord\u00f6stlichen Geb\u00e4udeseiten
38, 1. OG	1 an den südöstlichen Gebäudeseiten
38, 2. OG	1 an den südwestlichen, südöstlichen und nordöstlichen Gebäudeseiten
39	1 im 1. OG der südwestlichen, südöstlichen und nord-
	östlichen Gebäudeseiten
40	1 im 1. OG an allen Gebäudeseiten
41	1 im 1. OG der südöstlichen Gebäudeseiten
42	1 im 1. OG der nordöstlichen Gebäudeseiten
43, 2. OG	2 an den südöstlichen und nordöstlichen Gebäudesei-
	ten 1 an den südwestlichen und nordwestlichen Gebäude-
	• seiten
43, 1. OG	1 an den s\u00fcd\u00f6stlichen, nord\u00f6stlichen und nordwest- lichen Geb\u00e4udeseiten
44,45	im 1. + 2. OG der südöstlichen und nordöstlichen Ge- bäudeseiten